

HOLZBODENHANDEL SCHWEIZ

Holzboden im Aussenbereich selber bauen: 6 wichtige Punkte

Es gibt ein paar Kleinigkeiten, die bei selbstgebauten Aussenböden gerne mal vergessen werden. Dabei ist eine sorgfältige Montage extrem wichtig, damit der neue Boden möglichst lange hält. Aber keine Sorge! Mit diesen 6 praktischen Tipps haben Sie alles im Griff.

Tipp 1: Holz für den Aussenbereich im Fachhandel kaufen

Günstige Aussenholzböden aus dem Baumarkt haben genau einen Vorteil: Sie kosten weniger, Qualität und Fachberatung aber lassen in Baumärkten oft zu wünschen übrig. Ein Holzfachhändler kennt sich bestens mit Holz für den Aussenbereich aus. Er weiss genau, welche Holzart für Sie geeignet ist, hilft bei der Planung und liefert das Material zu Ihnen nach Hause. Insgesamt bietet der Fachhandel das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis.

Tipp 2: Geeignetes Fundament errichten

Der Aussenholzboden im Garten wird in den meisten Fällen auf dem Erdboden errichtet. Vor dem Bau muss der Untergrund geebnet und mit Kies, Splitt oder Sickerbeton verfestigt werden. Legen Sie ein Gefälle von ca. 2 % weg vom Haus an, damit das Regenwasser unter und auf dem Holzdeck abfliessen kann. Legen Sie dann Gehwegplatten (Betonplatten) auf dem Untergrund aus. Sie dienen als Auflagefläche für die Unterkonstruktionsbalken und schützen die Hölzer vor Staunässe. Die Platten in gleichmässigen Abständen auf der vorbereiteten Fläche auslegen und mit der Wasserwaage ausrichten.

Tipp 3: Unkrautvlies nicht vergessen

Noch vor den Betonplatten sollten Sie ein Unkrautvlies, auch Wurzelvlies oder Mulchvlies genannt, auslegen. Dieses verhindert, dass Unkraut unterhalb des Holzbodens wuchert und durch die Dielen hervorwächst. Welche weiteren Materialien Sie für den Bau Ihres Aussenholzbodens benötigen, erfahren Sie bei uns.

Tipp 4: Optimaler konstruktiver Holzschutz

Konstruktiver Holzschutz fängt bereits unterhalb der Unterkonstruktion an. Weil sich auf den Bodenplatten schnell Wasser sammelt, sollte die Unterkonstruktion nicht direkt aufliegen. Das gleiche gilt für Unterkonstruktion und Dielen. Liegt Holz auf Holz, trocknet die Feuchtigkeit an diesen Stellen langsamer ab. Mit speziellen Abstandshaltern schaffen Sie einen Belüftungsabstand zwischen den Platten und den Lagerhölzern, sowie zwischen den Lagerhölzern und den Dielen.

Tipp: Wenn Sie Ihr Holzdeck mit einem Dielenhalter unsichtbar befestigen, sorgt der Halter bereits für den nötigen Abstand zwischen der Unterkonstruktion und dem Deck.

HOLZBODENHANDEL SCHWEIZ

Tipp 5: Abstand zwischen den Unterkonstruktionsbalken

Der notwendige Abstand zwischen den parallel verlegten Konstruktionshölzern ist abhängig von der Stärke der Aussenholzdielen. Der Abstand darf nicht zu gross sein, damit die Dielen langfristig in Form gehalten werden.

Allgemeine Empfehlung für Abstände (von Balkenmitte zu Balkenmitte):

20 – 24 mm Dielenstärke: 40 cm

25 – 28 mm Dielenstärke: 50 cm

Tipp 6: Passende Schrauben verwenden

Für die Stabilität der Konstruktion ist das richtige Befestigungssystem sehr wichtig. Spezielle Aussenholzbodenschrauben erfüllen die folgenden notwendigen Anforderungen:

- rostfreier Edelstahl
- Linsensenkkopf
- Torx-Antrieb
- Fräsgewinde und Reibeigenschaften